

Ausschuss für Wasser, Straßen- und
Wegebau, Ordnung, Sicherheit und
Verkehr

N i e d e r s c h r i f t
der Ausschusssitzung am 04.05.2023

Anwesend: GV Herr Dorroch
BV Herr Griese SE Herr Diews
GV Herr Kröppelien SE Herr Schulz
GV Herr Nickel SE Herr Kreuzmann

Entschuldigt: -

Gäste: Herr Seidel (Stadtwerke Rostock)
Herr Krüger (Stadtwerke Rostock)
+1

Von der Verwaltung: BM Fr. Dr. Chelvier Fr. Pietsch

Protokollführer: Hr. Kern

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Annahme der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen.
Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Annahme der Tagesordnung
2. Protokollkontrollen der Ausschusssitzungen vom 02.03.2023
3. Offene Fragen / Anregungen aus den letzten Sitzungen Anlage
4. Gemeindeentwicklung
- 4.1 Gebührenpflicht für Elektrofahrzeuge während des Ladens an der Ladesäule
auf dafür vorgesehene Stellplätze Anlage
- 4.2 Zarnezweg Pflasterung – Auftragsvergabe Anlage
- 4.3 Antrag Parkplatzsituation Zur Seebrücke HNr. 2-6 HNr. 6 Bürgertreff Anlage
- 4.4 Antrag Parkplatzsituation in Fritz-Reuter-Straße 11
- 4.5 Antrag Zufahrt Bühnenweg Anlage
- 4.6 Radverkehrskonzept – Kenntnisnahme/ggf. Stellungnahme Ausschuss Anlage
- 4.7 Radverkehrskonzept Sofortmaßnahmen Anlage
5. Sonstiges
6. Anfragen und Informationen der Zuhörer und Ausschussmitglieder

Geschlossener Teil:

7. Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder

(WA v. 04.05.2023, TOP 1)

TOP 2 Protokollkontrollen der Ausschusssitzungen vom 02.03.2023

Die Protokolle vom 02.03.2023 werden mehrheitlich mit 1 Enthaltungen angenommen.

(WA v. 02.03.2023, TOP 2)

TOP 3 Offene Fragen / Anregungen aus den letzten Sitzungen

Herr Griese

Antrag auf Löschung der Punkte Kurstraße, Gehweg Zur Seebrücke 4, Gehwegabsenkung Rostocker Str., Poller zum Seebrückenvorplatz und barrierefreundliche Zugänge Ostseering

Herr Kröppelien

Poller zum Seebrückenvorplatz und barrierefreundliche Zugänge müssen bleiben, da nicht abgearbeitet. GHV sollte zur weiteren Bearbeitung angefragt werden.

Herr Dorroch

Poller muss geklärt werden

Zugänge Ostseering sollen geklärt werden, Eigentümer entscheiden und nicht Verwalter

Frau Dr. Chelvier

Bittet um Vorschläge zu Pollern

GHV und Verwaltung personell unterbesetzt, Planer für Sanierungen kann in diesem Jahr nicht mehr für die Gemeinde tätig sein

(WA v. 04.05.2023, TOP 3)

TOP 4.1 Gebührenpflicht für Elektrofahrzeuge während des Ladens an der Ladesäule auf dafür vorgesehene Stellplätze

Frau Dr. Chelvier

Viele Beschwerden bei Verwaltung, Tourismus- und Kur GmbH und Stadtwerken wegen Gebühren während des Ladevorgangs von E-Fahrzeugen. Angeblich einmalig in Deutschland, aktuell liegt eine Petition vor. Image des grünen Ortes (naturnah) ist in Frage gestellt worden. Die Petition richtet sich an den Ausschuss, Rechtfertigung erfolgte bis dato über Bürgermeisterin.

Ausbau der Ladestruktur des Ortes soll fortgeführt werden, die Vergleichszahlen sind Ausblick für die kommenden Jahre und werden durch Herrn Krüger von den Stadtwerken vorgestellt.

Herr Krüger

-Vorstellung der Bildschirmpräsentation-

Aktuelle Ladeinfrastruktur in Graal-Müritz bei zwei Säulen, Unterdeckung in drei Quartalen p.a bei Ziel 1,8 Ladevorgängen pro Tag. Unter Prämissen wie - keine zusätzlichen Parkgebühren, netztechnischen Voraussetzungen und mehr als 1,5 Ladevorgänge pro Tag - ist Ausbau einzelner Stationen ab 2024 denkbar. Nach Feedback aus deutschlandweiten Arbeitskreisen sind Parkgebühren nicht üblich, Berufung auf Elektromobilitätsgesetz (§3 EmoG). Zeitraum für Ladevorgang auf vier Stunden begrenzen mit Parkuhr und Kontrolle durch Ordnungsamt als Vorschlag. Beschleunigung des Ausbaus kann durch Investitionszuschuss vorangetrieben werden.

Herr Kröppelien

Ausbau nur bei Verzicht auf Parkgebühren hinderlich. Standorte suchen, an denen das Parken grundsätzlich frei ist um Benachteiligung für Fahrzeuge mit Vergaser zu vermeiden. E-Fahrzeuge sollten nicht bevorteilt werden, auch um Missbrauch auszuschließen. Bei steigender Anzahl an E-Fahrzeugen entfallen der Gemeinde Parkgebühren. Ausbau sollte voranschreiten. Nachfrage nach der Höhe von üblichen Investitionszuschüssen. Netzkapazitäten sollten beachtet werden.

Herr Seidel

Point of Interest (touristisch) werden präferiert, z.B. am Rathaus unattraktiv. In Rostock sind für alle E-Fahrzeuge die öffentlichen Parkplätze ohne Gebühren. Temporäre Möglichkeit auch für Graal-Müritz, bei steigender Anzahl von E-Fahrzeugen revidierbar. Ladevorgänge dauern ca. 3,5 Std., 1,5 Ladevorgänge sind realistisch. Netztechnische Möglichkeit bei Durchschnittsabnahme von 15 kwh ebenfalls realistisch. Derzeit zahlen Stadtwerke eine Nutzungsgebühr von ca. 240 € an Gemeinde. Die Kosten einer Säule liegen bei 12-15T€. Baukostenzuschuss kommt bei unwirtschaftlichen Anlagen in Betracht und kann bei ca. 50% liegen. Netzkapazitäten sind unproblematisch, Energieversorger müssen vorhalten. Problematisch erst bei Schnellladesäulen.

Herr Krüger

Feedback aus dem Netzwerk zeigt, dass Parkgebühren unüblich sind. Denkbar eine jährliche Präsentation zur Entwicklung auf bundesweiter Ebene durch Stadtwerke im Ausschuss.

Herr Diews

Urlauber mit Elektrofahrzeugen sollten nicht bevorteilt werden, Tankstellenbesuche werden bei Vergasern auch nicht unterstützt um an den Strand zu gehen. Stromkosten für Ladung vermutlich unterhalb der Parkgebühren.

Herr Dorroch

Diskussion um zwei Parkplätze ist finanziell nicht erheblich, Vorschlag der Stadtwerke auf Verzicht für Parkgebühren bei einer angenommenen Ladezeit von vier Stunden sollte angenommen werden. Rostocker Str. wird durch Einheimische genutzt, Urlauber nutzen PP Zur Seebrücke. Bei der Auswahl neuer Standort z.B. am Rhododendronpark, Bustasche oder Waldhotel auf gebührenfreie Flächen achten unter Beachtung der Attraktivität. Am Rathaus nicht wirtschaftlich.

Herr Schulz

Nutzung durch Einheimische und Urlauber unterscheidet sich wegen der Entfernung zum Strand. Bei 4 Stunden Ladezeit mehr als 2 Ladevorgänge fast unmöglich außer bei 24 Stundennutzung. Stellen ohne Gebühr ausbauen und Missbrauch ausschließen.

Herr Nickel

Weiterer Ausbau erst wenn der gezeigte Schwellenwert 1,8 Ladevorgänge überschreitet. Probleme bei der Kontrolle und Missbrauch der Standzeit bei Nichtladung.

Herr Seidel

Missbrauch ist möglich (Alibisteckung der Zapfpistole), Überprüfung derzeit nicht möglich. Taten dieser Art vermutlich im Promillebereich, da Beladung sinnvoll und kostengünstig ist.

Herr Griese

Graal-Müritz sollte touristenfreundlich sein und das Image sollte nicht beschädigt werden. Einmal jährlich sollten die Stadtwerke den Stand der Entwicklung im Ausschuss vorstellen.

Frau Dr. Chelvier

Vorschlag der Erweiterung des Beschlussvorschlags: Die gebührenfreie Ladezeit wird auf vier Stunden begrenzt. Der Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur soll am Parkplatz Rhododendronpark auf nicht gebührenpflichten Flächen und am Parkplatz Haus des Gastes fortgeführt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wasser, Straßen- und Wegebau, Ordnung, Sicherheit und Verkehr empfiehlt der Verwaltung auf die Erhebung von Parkgebühren für E-Fahrzeuge, während des Ladevorgangs, in entsprechend gekennzeichneten Bereichen, zu verzichten. Die gebührenfreie Ladezeit wird auf vier Stunden begrenzt. Der Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur soll am Parkplatz Rhododendronpark auf nicht gebührenpflichten Flächen und am Parkplatz Haus des Gastes fortgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Ausschusses: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 1

Stimmenthaltung:

(WA v. 04.05.2023, TOP 4.1)

TOP 4.2 Zarnesweg Pflasterung – Auftragsvergabe

Herr Griese

Problem begleitet den Ausschuss seit langem. Umsetzung sollte angestrebt werden, nach der Baumaßnahme ist über eine Absperrung, Schranke nachzudenken wegen hohem Verkehrsaufkommen.

Herr Dorroch

Kurve am Spielplatz, Höhe Seeblick sollte ebenfalls befestigt werden.

Frau Dr. Chelvier

Bereich ist Wald und war noch nie als „befestigter Weg“ ausgeführt, weshalb eine Begründung

gegenüber der Forst nicht einfach ist.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wasser, Straßen- und Wegebau, Ordnung, Sicherheit und Verkehr empfiehlt der Gemeindevertretung die Beauftragung der Firma AK Tiefbau & Rohrleitungsbau GmbH, Graal-Müritz.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Ausschusses: 7

davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen:
Stimmenthaltung:

(WA v. 04.05.2023, TOP 4.2)

TOP 4.3 Antrag Parkplatzsituation Zur Seebrücke HNr. 2-6 HNr. 6 Bürgertreff

Frau Dr. Chelvier

Thema kommt aus dem Tourismusausschuss (Antrag von Fr. Düsterhöft), mit der Bitte um Änderung der Situation nach gezeigter Anlage. Massive Probleme beim ASB durch die Dauerbelegung des Behindertenparkplatzes direkt vor dem Bürgertreff. ASB und Frau Düsterhöft wurden zur Sitzung eingeladen.

Herr Griese

Für die Änderung bedarf es einer verkehrsrechtlichen Anordnung, Zustandsverbesserung fraglich. ASB sollte die Änderung nochmal überdenken.

Herr Nickel

Kompromiss wurde bereits geschlossen und sollte so beibehalten werden.

Frau Pietsch

Ursprünglicher Antrag war für Behindertenparkplatz vor der HNr. 4, aufgrund der Ausschilderung wurde für den jetzigen Zustand beschlossen (HNr. 6) in Absprache mit Antragsteller, ASB und Ausschuss. Änderung vor dem Straßenverkehrsamt wäre ohne Gründe, da Zusatzzeichen nur für ASB nach Straßenverkehrsordnung nicht existiert. Verpachtung an ASB nicht umsetzbar, da der Parkplatz sonst entwidmet werden und dem Verkehrsraum nicht mehr zur Verfügung steht und Ersatz geschafft werden müsste.

Herr Kröppelien

Be- und Entladen ist auf der Straße grundsätzlich möglich, auch um Leute dort aussteigen zu lassen.

Herr Schulz

Unmut durch die Dauerbelegung eines Fahrzeuges, Behindertenparkplätze sind für alle betroffenen und in dem Fall nicht für einen Einzelnen.

Herr Diews

Änderung der Gesamtsituation wäre auch möglich, z.B. Behindertenparkplatz vor der Bäckerei.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wasser, Straßen- und Wegebau, Ordnung, Sicherheit und Verkehr empfiehlt der Verwaltung die derzeitige Regelung der Parkordnung, einschließlich des allgemeinen Parkplatzes für schwerbehinderte Menschen vor dem Bürgertreff, beizubehalten.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Ausschusses: 7

davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 1

Stimmhaltung: _____

(WA v. 04.05.2023, TOP 4.3)

TOP 4.4 Antrag Parkplatzsituation in Fritz-Reuter-Straße 11

Herr Griese

Antrag wird zurückgezogen, da sich die Antragsteller nicht mehr gemeldet haben.

(WA v. 04.05.2023, TOP 4.4)

TOP 4.5 Antrag Zufahrt Bühnenweg

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wasser, Straßen- und Wegebau, Ordnung, Sicherheit und Verkehr empfiehlt der Verwaltung ungeachtet der Eigentumsverhältnisse nach Vorlage der Zustimmung der derzeitigen Eigentümer der betroffenen Flächen die Genehmigung zur Ausführung der Präzisierung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Ausschusses: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 1

Stimmhaltung: _____

(WA v. 04.05.2023, TOP 4.5)

TOP 4.6 Radverkehrskonzept – Kenntnisnahme/ggf. Stellungnahme Ausschuss

-Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen-

(WA v. 04.05.2023, TOP 4.6)

TOP 4.7 Radverkehrskonzept Sofortmaßnahmen

Herr Griese

Dank an Frau Pietsch für die gute Ausarbeitung.

Herr Kröppelien

Maßnahme am Wasserturm, Zaun war so nicht im Ausschuss abgesprochen, ursprünglich wohl Fahrradbügel von links nach rechts. Das auch nicht gut, eigentlich wohl nur Steine weg. Beleuchtung und Einengung schaffen neue Gefahrenquelle. Probleme auch für den Wirtschaftshof.

Herr Griese

Auftrag aus dem Ausschuss die Situation vor Ort zu lösen, Treffen mit Frau Pietsch und Herrn Kern mit derzeitiger Lösung geschaffen. Entspricht den Vorgaben aus dem Radverkehrskonzept, Einengung schaffen und Gefahrenquellen, Steine beseitigen. Im Dunkeln auch sichtbar, Verbesserung mit Reflektorstreifen an den roten Pfosten möglich. Bügel zur Geschwindigkeitsreduzierung ist auch noch möglich. Weitere Maßnahmen wurden nach der Kritik zurückgestellt.

Vorschlag für die weitere Bearbeitung, Abarbeitung der besprochenen Punkte ohne Aufnahme weitere Punkte bis zur Septembersitzung. Baumaßnahmen müssen durch Verwaltung begleitet werden. Alle Absenkungen in der Rostocker Straße sollten zeitnah beantragt werden.

Herr Dorroch

M 011, Änderung der Verkehrsführung Bustasche liegt mit Stellungnahme Straßenverkehrsamt vor und sollte umgesetzt werden.

Frau Dr. Chelvier

Beleuchtung für die Weihnachtsbeleuchtung an der Pyramide würde damit zurückgestellt werden aufgrund der Neuordnung der Fläche. Andere Maßnahmen, wie Überquerungen in der Ribnitzer Straße sollten vorrangig bedacht werden.

Herr Diews

Radverkehrsführung an der Innenkante Grünfläche zur Bustasche andeuten.

Frau Pietsch

Sofortmaßnahme M 011 aus dem Radverkehrskonzept ist aufgrund der Anforderung/Vorschlag durch das Straßenverkehrsamt zur Baumaßnahme geworden. Ursprüngliche Idee der Führung in der Bustasche ist nicht zulässig. Skizze ist nicht maßstäblich und dient nur zur Orientierung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wasser, Straßen- und Wegebau, Ordnung, Sicherheit und Verkehr empfiehlt der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: -ohne-

(WA v. 04.05.2023, TOP 4.7)

TOP 5. Sonstiges

Herr Diews

Im Badeweg wurde die Querung für die Grundwasserabsenkung nicht zurückgebaut.

Die Promenade sollte an mehreren Stellen geschoben werden, Sandverwehungen und Überwuchs.

Geschwindigkeitsmessung sollte nach 20 Uhr abgestellt werden.

(WA v. 04.05.2023, TOP 5)

TOP 6. Anfragen und Informationen der Zuhörer und Ausschussmitglieder

-keine-

(WA v. 04.05.2023, TOP 6.)

Ende des öffentlichen Teils.

TOP 7. Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder

-keine-

(WA v. 04.05.2023, TOP 7.)

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20.00 Uhr.

Die Löschung der Tonbandaufnahme der Sitzung vom 02.03.2023 ist erfolgt.

Jörg Griese
Vorsitzender

Philipp Kern
Protokollführer